



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel.: 0049 (0)5263 95165
FAX: 0049 (0)5263 95166
email: gym-barntrup@gmx.de

Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Englisch

Inhaltsverzeichnis

Vorworte zu dem schulinternen Curriculum Stufen 0 + I (Jahrgänge 5-8)	3
Schulinternes Curriculum: Tabellarische Übersicht	
Jahrgang 5 (G9)	6
Jahrgang 6 (G9)	13
Jahrgang 7 (G9)	20
Jahrgang 8 (G8)	26
Jahrgang 9 (G8)	34

Vorworte zu dem schulinternen Curriculum Stufen 0 + I (Jahrgänge 5-8)

1. Grundsätze für Klassenarbeiten
2. Vereinbarungen zur Einführung von Grammatikregeln
3. Sprachlernkompetenzen
4. Sprachbewusstheit

1. Grundsätze für Klassenarbeiten

Es werden 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Eine Klassenarbeit im Schuljahr kann durch eine andere Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Laut Fachkonferenz-Beschluss führen wir im 2. Halbjahr der 7. Klasse eine mündliche Kommunikationsprüfung durch. Es wird angestrebt, Leistungsüberprüfungen parallel durchzuführen.

Grundsätzlich gilt für alle Klassenarbeiten:

- Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten eingesetzt werden, müssen bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig angewandt werden, sodass Schülerinnen und Schüler mit ihnen vertraut sind.
- Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I.
- JEDE Klassenarbeit überprüft die Kompetenz „Schreiben“. Dazu produzieren die Schüler:innen einen Text. In jedem Schuljahr muss mindestens 1x HV/HSV, 1x LV und 1x Mediation in einer Klassenarbeit überprüft werden. (vgl. „Verbindliche Gestaltung von Lernleistungsüberprüfungen in der Sek. I sowie Rückmeldung an Schüler:innen“)

2. Sprachlernkompetenzen

Klasse 5-6

In der Erprobungsstufe erwerben die SchülerInnen bestimmte Methoden und Strategien, um sich (selbständig) sprachliche Kompetenzen anzueignen, diese zu erweitern und einzuüben.

Dafür gelten in allen Unterrichtsvorhaben die folgenden Grundsätze:

Die SchülerInnen sollen

- ... ihre Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit für ein gelingendes Sprachenlernen nutzen. (z. B. zur Erschließung neuer Vokabeln Kenntnisse anderer Sprachen, auch des Deutschen, nutzen.)
- ... einfache andere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Kontext nutzen etc.).
- ... verschiedene Texterschließungsstile / Arten der Informationsentnahme sinnvoll und bewusst einsetzen (detailliertes/selektives/globales Lesen etc.).
- ... einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen anwenden (z.B. Wörter nachschlagen).
- ...einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks kennenlernen und nutzen.

- ... einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (Grammatik induktiv erschließen).
- ... einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien kennen und nutzen (z.B. Absätze, Leserleitung etc.).
- Feedbackinstrumente und Selbstevaluationsinstrumente kennenlernen und anwenden.

Bei Unterrichtsvorhaben, in denen diese Art der Kompetenzen und Methoden besonders im Fokus stehen, finden sich im schulinternen Curriculum konkrete Hinweise. Insgesamt sind sie aber im Sinne eines Spiralcurriculums immer mitzudenken und den SchülerInnen auch bewusst zu machen.

Klasse 7-8

In der Mittelstufe erweitern und vertiefen die SchülerInnen bestimmte Methoden und Strategien, um sich (selbständig) sprachliche Kompetenzen anzueignen, diese zu erweitern und einzuüben.

Dafür gelten in allen Unterrichtsvorhaben die folgenden Grundsätze:

Die SchülerInnen nutzen

- ... grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation.
- ... grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks.
- ... grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend).
- ... kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen.
- ... grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

Bei Unterrichtsvorhaben, in denen diese Art der Kompetenzen und Methoden besonders im Fokus stehen, finden sich im schulinternen Curriculum konkrete Hinweise. Insgesamt sind sie aber im Sinne eines Spiralcurriculums immer mitzudenken und den SchülerInnen auch bewusst zu machen.

3. Sprachbewusstheit

Klasse 5-6

Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in die Struktur und den Gebrauch der englischen Sprache sowie ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um einfache mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Sie können offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen, im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen, offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen, ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen.

Bei Unterrichtsvorhaben, in denen diese Art der Kompetenzen und Methoden besonders im Fokus stehen, finden sich im schulinternen Curriculum konkrete Hinweise. Insgesamt sind sie aber im Sinne eines Spiralcurriculums immer mitzudenken und den SchülerInnen auch bewusst zu machen.

Klasse 7-8

Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in die Struktur und den Gebrauch der englischen Sprache sowie ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um vertraute mündliche und schriftliche, analoge und digitale Kommunikationssituationen weitgehend sicher zu bewältigen. Sie können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben, grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben, im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen, grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben, das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren, ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.

Bei Unterrichtsvorhaben, in denen diese Art der Kompetenzen und Methoden besonders im Fokus stehen, finden sich im schulinternen Curriculum konkrete Hinweise. Insgesamt sind sie aber im Sinne eines Spiralcurriculums immer mitzudenken und den SchülerInnen auch bewusst zu machen.

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH JAHRGANG 5

Green Line 1 (G9)

Themen und Inhalte (Lehrwerk-kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern-kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs-überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher-bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien-kompetenzrahmen)
We're from Greenwich (Pick-up A)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung</u> : sich begrüßen; sich und andere vorstellen; Vorlieben und Abneigungen ausdrücken	siehe Vorwort 2		MK: Umgang mit Landkarten/Stadtplänen; sich selbst aufnehmen
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen</u> : einem Dialog folgen und Gehörtes auf einem Bild wiederfinden; einen Rap verstehen <u>Leseverstehen</u> : eine Fotostory verstehen <u>Sprechen</u> : <i>role play</i> : sich selbst und andere vorstellen; über Tiere sprechen <u>Schreiben</u> : einen Steckbrief erstellen; über Sportarten schreiben <u>Wortschatz</u> : sich begrüßen; Tiere; Sportarten; Farben, Zahlen (bis zwölf); Alphabet <u>Grammatik</u> : <i>to be</i> (Aussagesätze); Plural; <i>there is/there are</i> (Aussagesätze)			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: diskontinuierliche Texte (Fotostory) Zieltexte: einen Steckbrief erstellen			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk-kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern-kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs-überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher-bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien-kompetenzrahmen)
It's fun at home (Unit 1)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung</u> : Über die Familie und das eigene Zuhause berichten	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: z.B. Beschreibung des Traumzimmers	MK: Vokabellernkarten, Vokabellernapps; Definition Medien
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen</u> : eine Familie kennenlernen; einem längeren Gespräch folgen; song <u>Leseverstehen</u> : einen Stammbaum verstehen; einem Dialog folgen; einen Erzähltext verstehen <u>Sprechen</u> : <i>role play</i> : über die eigene Familie sprechen; das eigene Zuhause beschreiben <u>Schreiben</u> : über die eigene Familie schreiben; sein Traumzimmer beschreiben; einen Dialog schreiben <u>Wortschatz</u> : Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen; über die Familie sprechen; Wohnungen und Häuser beschreiben; Präpositionen; Zahlen (bis 100) <u>Grammatik</u> : <i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten); s-Genitiv und <i>of</i> -Genitiv; <i>there is/there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten); Possessivbegleiter			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: narrativer Text; diskontinuierliche Texte Zieltexte: Beschreibung (Traumzimmer, Familie)			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk-kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern-kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs-überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher-bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien-kompetenzrahmen)
This is fun! (Pick-up B)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung</u> : über Hobbys sprechen; Fähigkeiten ausdrücken; Regeln aufstellen	siehe Vorwort 2		MK: Besonderheiten von Kurznachrichten
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen</u> : ein Interview verstehen <u>Leseverstehen</u> : eine Fotostory verstehen <u>Sprechen</u> : ein Interview führen; <i>role play</i> : über Pläne sprechen <u>Schreiben</u> : über einen Mitschüler/eine Mitschülerin schreiben; eine Kurznachricht schreiben <u>Wortschatz</u> : Hobbys; Kleidung; Höflichkeitsformen <u>Grammatik</u> : <i>can/can't</i> (Aussage; Verneinung; Entscheidungsfragen, Kurzantworten)			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: diskontinuierliche Texte (Fotostory) Zielttexte: eine Kurznachricht schreiben			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk-kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern-kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs-überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher-bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien-kompetenzrahmen)
I'm new at TTS (Unit 2)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>Ausbildung/Schule</u> : Über Schule und Mitschüler/innen sprechen; sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: z.B. Beschreibung einer Schule	MK: Multimedia-Tour durch die TTS; Produktion eines Posters und einer Broschüre; Reflektieren der Smartphone-Nutzung; Umgang mit Untertiteln
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen</u> : einen Schulrundgang machen; phonetische Unterschiede erkennen <u>Leseverstehen</u> : einem Gespräch im Klassenzimmer folgen; eine Fotostory verstehen; Überschriften zu einem Erzähltext verfassen <u>Sprechen</u> : <i>role play</i> : sich über Schule unterhalten; über eine Situation in der Schulmensa sprechen; einen Dialog verfassen und vorspielen <u>Schreiben</u> : eine Schule beschreiben; Regeln aufstellen <u>Wortschatz</u> : Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben; Schulsachen; Personen beschreiben <u>Grammatik</u> : der Artikel <i>the</i> ; die Artikel <i>a, an</i> ; have got (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten; Imperativ; <i>this/that/these/those</i>			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: narrativer Text; diskontinuierliche Texte Zieltexte: Beschreibung einer Schule			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher- bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
I like my busy days (Unit 3)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung</u> : Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen; Personen und Tiere beschreiben	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: z.B. E-Mail (Tagesablauf)	MK: Merkmale von E- Mails; einen kurzen Filmbeitrag erstellen; Einsatz von Stimme und Körpersprache in Rollenspielen und Filmbeiträgen
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen</u> : Song; einem narrativen Text folgen; einem Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen <u>Leseverstehen</u> : eine E-Mail verstehen; einen kurzen narrativen Text verstehen; einem Hundetagebuch Informationen entnehmen <u>Sprechen</u> : die Uhrzeit nennen; eine Bildgeschichte nacherzählen; ein Spiel zum Tagesablauf; <i>role play</i> : Alltagssituationen <u>Schreiben</u> : den eignen Tagesablauf festhalten; einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben <u>Sprachmittlung</u> : Informationen adressatengerecht in einer E-Mail weitergeben <u>Wortschatz</u> : Uhrzeit; Gewohnheiten und Tagesabläufe; Personen und deren Gewohnheiten beschreiben <u>Grammatik</u> : Häufigkeitsadverbien; Satzstellung; <i>simple present</i> (Aussagesätze)			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: E-Mail; narrativer Text Zieltexte: E-Mail			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher- bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
Let's do something fun (Unit 4)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung</u> : Über Freizeitaktivitäten sprechen; Orts- und Wegbeschreibungen geben; sich in einer Stadt zurechtfinden	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: z.B. Beschreibung ausgewählter Sehenswürdigkeiten in Greenwich	MK: Multimedia-Tour durch Greenwich; Umgang mit Stadtplänen
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hör(seh)verstehen</u> : Informationen über Greenwich verstehen; den Alltag eines Stadtbauernhof-Mitarbeiters kennenlernen; Sehenswürdigkeiten in Greenwich entdecken <u>Leseverstehen</u> : Pläne und Absprachen verstehen; Auskünfte über einen Ort verstehen; eine Wegbeschreibung auf einem Stadtplan nachvollziehen; einen narrativen Text in Stichworten zusammenfassen <u>Sprechen</u> : sich über Freizeitaktivitäten unterhalten; <i>role play</i> : sich mit Freunden verabreden; Informationen erfragen und Auskunft geben; eine Wegbeschreibung geben; <u>Schreiben</u> : FAQ zum eigenen Wohnort schreiben; Textüberschriften verfassen <u>Sprachmittlung</u> : Fragen zu einer englischen Broschüre auf Deutsch beantworten <u>Wortschatz</u> : Freizeitaktivitäten; Ortsbeschreibungen; nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen geben <u>Grammatik</u> : Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i> ; Verneinung mit <i>don't /doesn't</i> ; Objektpronomen; Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i>			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: diskontinuierliche Texte; dialogische Texte; narrativer Text Zieltexte: FAQ			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher- bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
Let's go shopping (Unit 5)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung</u> : Einkaufsgespräche führen; Mengenangaben machen; Ereignisse beschreiben	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: z.B. Chat (selling things at the flea market)	MK: Chat; Telefongespräche und Sprachnachrichten VB: Einkaufsgespräche: Preise
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen</u> : ein Telefonat verstehen <u>Leseverstehen</u> : eine Einkaufstour durch Greenwich verstehen; einem Handlungsstrang folgen; Fragen zu einem Dialog beantworten; einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen <u>Sprechen</u> : <i>role play</i> : Einkaufen; ein Telefonat führen; <i>role play</i> : auf dem Flohmarkt <u>Schreiben</u> : mit jemandem chatten; eine Geschichte nacherzählen <u>Sprachmittlung</u> : Informationen aus einem Chat weitergeben <u>Wortschatz</u> : Preise; Gefühle <u>Grammatik</u> : <i>present progressive</i> ; Mengenwörter			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: dialogische Texte; narrative Texte Zieltexte: Chat; Nacherzählung			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH JAHRGANG 6

Green Line 2 (G9)

Themen und Inhalte (Lehrwerk-kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern-kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs-überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher-bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien-kompetenzrahmen)
Across cultures 1	Interkulturelle kommunikative Kompetenz Ausbildung/Schule: Die Unterschiede des britischen und deutschen Schulalltags kennenlernen	siehe Vorwort 2		MK: eine Präsentation halten; Produktion eines Flyers
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen:</u> Informationen über eine britische Schule verstehen; eine neue Mitschülerin in einem Gespräch kennenlernen <u>Sprechen:</u> über Schule sprechen <u>Wortschatz:</u> Unterrichtsfächer; Schultag <u>Lese- und Schreibkompetenz:</u> einen Flyer über einen Schulclub erstellen			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: diskontinuierliche Texte Zieltexte: einen Flyer erstellen			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher-bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
It's my party (Unit 1)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung:</u> Über Geburtstage und andere Feste sprechen und schreiben (Vergleich verschiedener Länder)	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: eine Einladung verfassen oder eine beantworten	MK: eine Einladung gestalten; Kontakte in sozialen Netzwerken reflektieren
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hör(seh)verstehen:</u> Unterhaltungen auf einer Party folgen; Song; eine Pyjamaparty erleben <u>Leseverstehen:</u> Ideen auf einer Website verstehen; einen narrativen Text verstehen <u>Sprechen:</u> über geeignete Geschenke diskutieren; eine Partyszene beschreiben <u>Wortschatz:</u> verschiedene Party und Partyaktivitäten benennen; Datum, über Gefühle sprechen <u>Sprachmittlung:</u> ein Spiel auf Deutsch erklären <u>Grammatik:</u> <i>Modalverben can/can't, must/needn't/mustn't; Lebewesen und Gegenstände beschreiben und vergleichen: adjectives and their superlative and comparative forms</i> <u>Lese- und Schreibkompetenz:</u> Rezept oder eine Spielanleitung schreiben; einen besonderen Tag beschreiben; eine Einladung schreiben und beantworten			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: narrativer Text; Rezepte Zieltexte: Einladung; Rezept; Spielanleitung			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher- bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
My friends and I (Unit 2)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung</u> : Über besondere Aktivitäten und Orte sprechen und schreiben	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: z.B. einen (Reise-)Bericht schreiben	MK: Persönlichkeitsrechte
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen</u> : kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen; phonetische Unterschiede erkennen; eine längere Erzählung verstehen <u>Leseverstehen</u> : einen Jahrbuchtext verstehen, eine <i>puzzle story</i> entschlüsseln; einen Reisebericht verstehen; ein längeres Gespräch verstehen <u>Sprechen</u> : über die Vergangenheit sprechen; das Ende einer Geschichte erfinden <u>Schreiben</u> : einen Bericht schreiben <u>Wortschatz</u> : Gefühle beschreiben; besondere Ereignisse; einen Text interessant gestalten <u>Grammatik</u> : <i>simple past</i> (Entscheidungsfragen, Kurzantworten, Verneinung, Fragen)			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: Flyer; dialogische Texte; narrative Texte; (Umgang mit) Wörterbucheinträge Zieltexte: Reisebericht			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher- bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
<p>London is amazing! (Unit 3)</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u> Die britische Hauptstadt und ihre Besonderheiten kennenlernen</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hör(seh)verstehen:</u> einer Diskussion folgen; eine Auskunft verstehen; einer Führung durch den Tower folgen; ein Ausflug in die Großstadt <u>Leseverstehen:</u> eine Unterhaltung über Pläne verstehen; eine Fotostory verstehen; einer Reisewebsite Informationen entnehmen; einen narrativen Text verstehen <u>Sprechen:</u> Vorlieben benennen und begründen; Pläne erraten; Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln erklären; eine Sightseeing Tour durch London planen <u>Wortschatz:</u> Orte beschreiben; Verkehrsmittel benutzen <u>Schreiben:</u> einen besonderen Ort beschreiben; einen narrativen Text zusammenfassen; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen <u>Grammatik:</u> <i>future with going to</i>; Zusammensetzungen mit <i>some/any/every/no</i>; Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</p> <p>Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: narrative Texte; diskontinuierliche Texte; Internettex-te Zieltexte: Texte über Gegenstände und ihren Ursprung; Ortsbeschreibungen</p> <p>Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3</p>	<p>siehe Vorwort 2</p>	<p>Empfehlung für Zieltext: z.B. eine Ortsbeschreibung verfassen</p>	<p>MK: Umgang mit Stadt- und U- Bahnplänen, Orientierung auf Webseiten/ Internetrecherche, Reflexion der Verwendung von Smartphones auf Reisen</p>

Themen und Inhalte (Lehrwerk-kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern-kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs-überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher-bildung, Berufsorientierung und Bezüge zum Medien-kompetenzrahmen)
Sport is good for you! (Unit 4)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>persönliche Lebensgestaltung:</u> Über Sport und Gesundheit sprechen (<i>popular sports in Britain, London Marathon</i>)	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: z.B.: Bericht über ein besonderes Ereignis verfassen	MK: einen Radiobeitrag aufnehmen, die Rolle von Selfies reflektieren, eine <i>word cloud</i> erstellen
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen:</u> Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen, einem Gespräch über Sport folgen, einem Radiobeitrag Informationen entnehmen <u>Leseverstehen:</u> Gesprächen Informationen über Erfahrungen mit Sport entnehmen; einem Interview wesentliche Informationen entnehmen; eine Geschichte verstehen <u>Sprechen:</u> Erfahrungen von Personen erfragen; ein Interview führen; einen Radiobeitrag erstellen <u>Sprachmittlung:</u> einen Steckbrief auf Deutsch erstellen <u>Wortschatz:</u> Sport, beim Arzt, gesprochene Sprache <u>Grammatik:</u> <i>present perfect</i> (auch Kontrastierung zum <i>simple past</i>) <u>Schreiben:</u> ein Skript erstellen			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: narrative Texte; Interview; Zieltexte: Radiobericht; Interview (Dialog)			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher- bildung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
Stay in touch (Unit 5)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz persönliche Lebensgestaltung: Über Medien und deren Nutzung sprechen	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: Ratschlag als Forumsbeitrag formulieren	MK: Kameraeinstellungen als filmisches Mittel, die eigene Mediennutzung und Vor- und Nachteile von Medien reflektieren, zielführende Nutzung von Medien; Cyberbullying
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen:</u> Umfrageergebnisse verstehen und strukturiert erfassen <u>Leseverstehen:</u> Beiträge von Leser:innen und Reaktionen darauf verstehen; einem Gespräch über die Nutzung des Internets folgen; einen narrativen Text Hauptinformationen entnehmen <u>Sprechen:</u> eine Filmszene besprechen; anderen über Geschehnisse berichten <u>Schreiben:</u> die eigene Mediennutzung und Vor- und Nachteile von Medien reflektieren; ein Poster mit Ratschlägen erstellen; Forumsbeitrag verfassen <u>Wortschatz:</u> Medien; Vor- und Nachteile beschreiben; Ratschläge erbitten und erteilen; Kollokationen <u>Grammatik:</u> <i>adverbial clauses; question tags; Modalverben: should(n't), could</i>			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: Forenbeiträge; narrative Texte Zieltexte: Ratschläge formulieren (Forumsbeitrag); Regelposter zur digitalen Mediennutzung			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

Themen und Inhalte (Lehrwerk- kapitel in Klammern)	Kompetenzen	Methoden (Sprachlern- kompetenzen)	Angaben zur Form der Leistungs- überprüfung/ Aufgabentyp	Sonstiges (Verbraucher- bildung und Bezüge zum Medien- kompetenzrahmen)
Goodbye Greenwich (Unit 6)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz <u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u> die British Isles kennenlernen	siehe Vorwort 2	Empfehlung für Zieltext: Postkarte oder Tagebucheintrag	MK: filmische Mittel zur Spannungserzeugung, eine Reiseverbindung recherchieren, Quellenangaben, Internetrecherche; VB: eine Reiseverbindung recherchieren
	Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Hörverstehen:</u> Kernaussagen über Orte verstehen; einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen; Durchsagen verstehen <u>Leseverstehen:</u> ein Gespräch über Zukünftiges verstehen; Gedicht; einer Website Informationen entnehmen; eine Abenteuergeschichte verstehen <u>Sprechen:</u> im Reisebüro; Vorschläge machen <u>Schreiben:</u> ein Gedicht verfassen; eine Fortsetzung einer Filmsequenz verfassen; eine(n) Postkarte/ Tagebucheintrag verfassen <u>Wortschatz:</u> Orte und Landschaften; Reisen <u>Grammatik:</u> <i>will future (Kontrastierung zu going to-future), conditional sentences type 1</i>			
	Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: Gedicht; narrative Texte; Internettex-te Zieltex-te: Gedicht; Filmsequenzfortführung; Postkarte; Tagebucheintrag			
	Sprachbewusstheit siehe Vorwort 3			

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH JAHRGANG 7
Green Line 3 (G9)

UV 7.1-1 "Find your place" (ca. 30 Stunden)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, - Gespräche beginnen und beenden, - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. <p>SCHREIBEN Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen, - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. <p>HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen 	<p>FKK: Sprechen: über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, role play: an einem Video-Chat teilnehmen, einen Kompromiss finden, auf schwierige Situationen reagieren, eine Filmsequenz nachspielen Schreiben: Wunschvorstellungen ausdrücken; das Ende einer Geschichte schreiben, ein Gedicht umschreiben; eine Filmsequenz nachspielen Hör-/Hörsehverstehen: eine Radiosendung verstehen, eine Familiendiskussion verstehen, einen Popsong verstehen, Reimwörter erkennen; Lesen: Schlüsselbegriffe finden, Hauptthemen identifizieren, Wendepunkte in einer Geschichte erkennen, die Struktur eines Gedichtes verstehen Sprachmittlung: Informationen über einen Wettbewerb zusammenfassen</p> <p>FKK-Verfügung über sprachliche Mittel: Wortfelder über sich selbst sprechen, seine Stärken identifizieren, <i>themes in a story, characters in a film, useful phrases, different interests and personalities, compromising;</i></p> <p>Grammatik: <i>conditional clauses type 1 (revision), conditional clauses type 2; reflexive pronouns</i></p> <p>TMK: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung; in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen; einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p>SB: <i>Everyone is different- find your place!</i></p>	<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p> <p>mögliche Umsetzungenweisen: <i>Radio interview</i> aufnehmen (MK 4)</p>

entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.	IKK: <i>English sayings</i> MK: einen Persönlichkeitstest erstellen (Felder 4+5)	
---	---	--

UV 7.1-2 "Let's go to Scotland!" (ca. 30 Stunden)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN Sie können - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, - Gespräche beginnen und beenden, - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</p> <p>SCHREIBEN Sie können - kurze Alltagstexte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten.</p> <p>SPRACHMITTLUNG Sie können - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.</p>	<p>FKK: Sprechen: Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren, ein Interview mit einem Reporter durchführen, über Informationsquellen sprechen Schreiben: über Sehenswürdigkeiten schreiben, einen überzeugenden Text schreiben, eine Episode in einer Geschichte ergänzen, eine Filmszene verfassen Hör-/Hörsehverstehen: eine Radiosendung verstehen Lesen: wichtige Textmerkmale identifizieren, den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten Sprachmittlung: eine schottische Legende nacherzählen</p> <p>IKK: <i>Scotland and the UK, Scotland's anthems</i></p> <p>MK: Kriterien eines <i>persuasive texts</i> identifizieren und einen solchen verfassen; einen Wissenswettbewerb erstellen; <i>fakultativ:</i> ein Reiseprospekt bzw. einen Reiseblog erstellen</p>	<p>mögliche Umsetzungenweisen: <i>Podcast</i> aufnehmen (MK 4)</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN Sie können - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, - Gespräche beginnen und beenden, - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</p> <p>SPRECHEN: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN Sie können - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, - einfache Texte sinnstiftend vorlesen.</p> <p>SCHREIBEN Sie können - kurze Alltagstexte verfassen, - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten.</p>	<p>FKK: Sprechen: über vergangene Zeiten sprechen, über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren, ein persönliches Erlebnis beschreiben Hör-, sehverstehen: eine Stadtführung verstehen, eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen Schreiben: eine Bildergeschichte versprachlichen Leseverstehen: Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen, zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen Sprachmittlung: Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen</p> <p>MK: Kriterien eines <i>informative texts</i> identifizieren und einen solchen verfassen <i>Fakultativ:</i> einen historischen Gallery Walk erstellen</p> <p>FKK-Verfügung über sprachliche Mittel: <i>Wortfelder useful phrases: talking about the past; important periods in a country's history; presenting facts and figures</i></p> <p>Grammatik: <i>past perfect; conditional clauses type 3</i></p> <p>TMK: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung); einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p>	

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>LESEVERSTEHEN Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. <p>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, - Gespräche beginnen und beenden, - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. <p>SCHREIBEN Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen, - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. 	<p>FKK: Sprechen: über Gründe für das Reisen und Reisepläne sprechen, ein Interview mit einem Filmstar durchführen, über lustige / unangenehme Urlaubserfahrungen sprechen Hör-, sehverstehen: Gefühle in einem Lied erkennen, Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen, Filmgenres kennen lernen, Informationen über Charaktere sammeln und vergleichen Schreiben: über eigene Reiseerlebnisse berichten, einen Plan für die Fortsetzung einer Erzählung erstellen Leseverstehen: einem Text Informationen über die Charaktere übernehmen, sich in die Lage eines Charakters versetzen, aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (<i>reading between the lines</i>) Sprachmittlung: einen Sachartikel auf Englisch zusammenfassen</p> <p>MK: Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben, einen <i>podcast/</i> Radiobeitrag zum Thema „Reisen“ z.B. mit <i>audacity</i> kriterien-geleitet erstellen und evaluieren</p> <p>FKK-Verfügung über sprachliche Mittel: <i>Wortfelder wordbank: reasons for travelling; travel words; useful phrases: travel stories</i></p> <p><i>Grammatik: indirect speech; asking for information/ advice/clarification</i></p> <p>TMK: Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung); in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen; einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p>	

UV 7.2-3 " Arbeit mit authentischen Texten, ggf. Jugendroman oder Filme " (ca. 30 Stunden) (fakultativ)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
je nach gewählten Medien unterschiedlich		

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH JAHRGANG 8

Green Line 4 (G8)

Unit 1: Kids in America

Inhalte

Einen Online-Chat lesen und bewerten; einen Text über Gegensätze in Deutschland schreiben; einen Text über ein Reiseziel verfassen; Fotos zum Thema USA beschreiben; *Thanksgiving: A very American holiday*; *Everyday life in American schools*; die Glaubwürdigkeit von Ereignissen in einer Geschichte bewerten; eine Online-Nachricht schreiben; sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben; eine E-Mail schreiben; eine Episode in einer Geschichte umschreiben; *skills*: den passenden Schreibstil verwenden; einen Vortrag verstehen; einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen; sich in eine vorgegebene Situation hineinversetzen; über Vorlieben und Abneigungen sprechen; Fotos beschreiben und analysieren; über die Glaubwürdigkeit von Jugendfilmen sprechen; übertriebene Geschichten erzählen; die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben; wichtige Informationen aus einem Flyer übertragen; Seiten für ein Jahrbuch über die eigene Schule gestalten; die Merkmale einer Werbeanzeige herausarbeiten; eine Werbeanzeige umschreiben; über das eigene Verhältnis zu Werbung sprechen; über die Qualität von Werbeslogans diskutieren; eine Werbeanzeige gestalten

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen</p> <p>einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen</p> <p>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p>	<p>Gespräche beginnen, fortführen und beenden</p> <p>am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen</p> <p>in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten</p> <p>in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden</p> <p>einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen</p> <p>zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen</p> <p>in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen</p> <p>den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p>	<p>komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen</p> <p>im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen</p> <p>einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p>	<p>Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung)</p> <p>in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen</p> <p>einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p>	<p>aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben</p> <p>auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	übertriebene Sprache und extreme Reaktionen in einem Hörtext erkennen		Wortfeld „Teen life in the US“ Wortfeld „Describing and analyzing pictures“ Wortfeld „Advertisements“	gerunds infinitives gerund or infinitive	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung amerikanischer Teenager Ausbildung/Schule: Einblicke in den Lernbetrieb von Schulen in den USA	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen		Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen		inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	fremdsprachliche Lernsoftware nutzen Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen

Unit 2: City of dreams: New York

Inhalte

Die Gründe für Schulregeln erklären; *role play*: einen Dialog schreiben; über Regeln an der eigenen Schule sprechen; eine Filmseite verstehen und die dargestellte Problematik herausarbeiten; *food in New York City; living in New York City*; die Merkmale einer Graphic Novel erkennen; Unterschiede zwischen Roman und Graphic Novel herausarbeiten; sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben; kurze Texte für einen Reiseführer verfassen; *role play*: einen Dialog schreiben; einen Plan für die Fortsetzung einer Graphic Novel erstellen; die Romanversion einer Szene aus einer Graphic Novel schreiben; ein Kurzprofil verfassen; über die Wirkung eines Songs sprechen; einen Dialog verstehen; Unterschiede zwischen *British* und *American English* heraushören; mit Hilfe von Relativsätzen Zusatzinformationen geben; über die eigenen Erfahrungen an einem unbekanntem Ort berichten; über peinliche Situationen sprechen; *skills*: Kriterien für ein gutes Interview festlegen; über die Wirkung einer Filmmontage sprechen; wichtige Informationen aus einem Internettext übertragen; ein Podcast-Interview erstellen; die Merkmale eines Wiki-Artikels und eines Blog-Eintrags herausarbeiten und miteinander vergleichen; die Eigenschaften von Online-Bewertungen erkennen; einen Kommentar zu einem Blog-Eintrag schreiben; über die eigene Internetnutzung sprechen; *the moon landing; hoaxes and conspiracy theories*; einen Wiki-Artikel schreiben / eine Online-Bewertung schreiben

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung)	aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben
	einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen	in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen	in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen	auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben
	einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen		Wortfeld „School rules“ Wortfeld „Persuading someone to change their behavior / Expressing an attitude“ Wortfeld „New York City“ Wortfeld „Talking about personal experiences, hopes and dreams“ Wortfeld „Internet (texts)“	defining and non-defining relative clauses present perfect progressive past perfect progressive	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: New York City: Orte, Menschen, Esskultur, Probleme	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen		Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen		inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	fremdsprachliche Lernsoftware nutzen Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen

Unit 3: A nation invents itself

Inhalte

Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben; Unterschiede zwischen *British, American* und *Canadian English* herausarbeiten; die Bedeutung unterschiedlicher Sprachebenen erkennen; *the first Americans*; eine Internetrecherche durchführen; *American identity*; die Absicht eines Textes herausarbeiten; einen Antwortbrief verfassen; die eigene Erfindung vorstellen; Tagebucheinträge verfassen; eine Radiosendung verstehen; einen Song verstehen; über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen; sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinversetzen; Statistiken auswerten; über amerikanische und deutsche Erfindungen sprechen; <über eine imaginäre Zeitreise sprechen>; *hot seat*: einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen; Einwanderung; die Ideen *melting pot* und *salad bowl* verstehen; *skills*: einen Dialog in einem Kurzbericht zusammenfassen; einen kurzen Bericht über ein Interview schreiben; die Funktion verschiedener Reisetexte erkennen; die Merkmale von sachlichen und persönlichen Reisetexten herausarbeiten; einen kurzen Text über ein Reiseziel verfassen; einen Beitrag für einen Reiseblog schreiben; über eigene Erfahrungen mit Reisetexten sprechen; einen Blog-Eintrag schreiben / einen Reisetext zu einem Foto schreiben

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung)	auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben
	einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen	in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen	in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen	
	einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	Unterschiede zwischen britischem, amerikanischem und kanadischem Englisch erkennen verschiedene Sprachregister erkennen und sortieren		Wortfeld „American and British English“ Wortfeld „working with statistics“ Wortfeld „History of immigration“ Wortfeld „inventions“ Wortfeld „travel texts“	adjective or adverb verbs with adjectives participles as adjectives linking words <conditional clauses type 3>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte der Immigration in den USA; historische und moderne Erfindungen	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen		Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen		inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	fremdsprachliche Lernsoftware nutzen Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitsprache einsetzen

Unit 4: The Pacific Northwest

Inhalte

Role play: ein Gespräch mit der Gastfamilie führen; *role play*: als Gast Interesse zeigen; die Gefühle des Hauptcharakters herausarbeiten; über Regeln zu Hause sprechen; eine Internetrecherche durchführen; Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug erläutern; eine Legende und einen Zeitungsbericht miteinander vergleichen; einen Beitrag für ein Onlineforum schreiben; einen fiktiven Dialog zwischen vier Romancharakteren verfassen; den Bericht eines Fremdenführers verstehen; über Statistiken zu Seattle sprechen; ein Gespräch mit Hilfe von *question tags* in Gang halten; *America and its national parks*; eine Umfrage durchführen; *role play*: auf der Grundlage eines Zeitungsberichts einen Dialog erarbeiten; *Native American life: Past and present*; *skills*: in einem Gespräch argumentieren; die eigene Reaktion auf einen Romanauszug äußern; die Wirkung von *misunderstandings* als filmisches Mittel verstehen; Informationen aus einem Prospekt übertragen; *paraphrasing*; eine Familiendiskussion vorbereiten und durchführen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen	Gespräche beginnen, fortführen und beenden am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten	komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen	Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung)	auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben
	einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen	in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen	im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen	in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen	
	einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)	zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten	einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen	einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)	

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	formelle und informelle Sprache in Diskussionen		Wortfeld „household chores“ Wortfeld „city and outdoor life“ Wortfeld “Native Americans” Wortfeld “arguing a point”	question tags articles abstract nouns transitive and intransitive verbs <future perfect>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in und um Seattle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geographie, Wirtschaft und Aktivitäten in Seattle; Einblicke in die Kultur der amerikanischen Ureinwohner	Die Schülerinnen und Schüler können sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen		Die Schülerinnen und Schüler können in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln längere Texte gliedern und/oder markieren inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen		inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten	Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen	fremdsprachliche Lernsoftware nutzen Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH JAHRGANG 9

Green Line 5 (G8)

Unit 1: G'day Australia!

Inhalte
<p>Erste Eindrücke über wichtige englischsprachige Länder gewinnen; wesentliche Fakten zusammenfassen; die Länder mit dem eigenen Land vergleichen; den Stellenwert der englischen Sprache in der Welt einordnen; eine Internetrecherche durchführen; <i>living in Australia: Town and country; Australia: A multicultural country; The Stolen Generations</i>; die Hauptaussage eines Gedichts verstehen; Handlungsmotive herausarbeiten; Schlagzeilen für Nachrichtenbeiträge schreiben; einen Nachrichtenbeitrag erstellen; <i>skills</i>: einen Radiobehricht strukturieren; ein Interview schreiben; die Fortsetzung einer Geschichte schreiben; einen Radiobehricht verstehen; den Stil verschiedener Radiobehrichte vergleichen; unterschiedliche Darstellungen eines Landes vergleichen; einen Kurzvortrag halten; a <i>classroom quiz</i>; über die Zuverlässigkeit von <i>historical re-enactments</i> diskutieren; die wichtigsten Informationen aus einem Internettext zusammenfassen; einen Radiobehricht planen und durchführen; die Merkmale eines Filmskripts erkennen; ein Teilskript erstellen; sich zu eigenen Filmvorlieben äußern; sich über peinliche Situationen austauschen; die Hauptaussage eines Film verstehen; die Rolle von Humor, Übertreibung und Liebe in Teenager-Komödien herausarbeiten; Szenen mit und ohne Musik vergleichen; ein Skript erstellen / Szenen nachstellen / Filminhalte präsentieren</p>

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen</p> <p>Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen,</p> <p>medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner(-innen) einstellen</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen</p> <p>in einem Interview konkrete Auskünfte geben</p> <p>Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen</p> <p>Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern</p> <p>einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten</p> <p>Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen</p>	<p>den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind.</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	<p>Besonderheiten des australischen Englisch:</p> <p>Beim Erstellen eines Radiobehrichts Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren</p> <p>Die Wirkung von Übertreibung in einem Filmausschnitt erkunden</p> <p>Eine Filmszene nachspielen</p>	<p>Wortfeld „<i>aspects of South Africa, India and Australia</i>“</p> <p>Wortfeld „<i>Australian English</i>“</p> <p>Wortfeld „the language of news reports“</p> <p>Wortfeld „films“ (Beweggründe, Filmelemente, -techniken und -genres, Gefühle, Kameraeinstellungen)</p>	<p>passive forms (incl. the passive infinitive and passive progressive)</p> <p>let, allow, make, have</p> <p>from active to passive: verbs with two objects</p> <p>conditional sentences</p> <p>used to + infinitive</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Beziehungen und Probleme im Leben Jugendlicher</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte und Kultur Australiens und anderer englischsprachiger Länder</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen)</p> <p>literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten</p> <p>sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten</p>	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	<p>unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen,</p> <p>längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen (u. a. Stichwortsammlung, Skizze)</p> <p>inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten</p>	<p>ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen</p> <p>mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden</p> <p>narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen</p>	<p>grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden</p> <p>produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen</p> <p>im Bereich Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen 	<p>Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten)</p> <p>selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen,</p> <p>ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren</p> <p>in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen</p>

Unit 2: The good life?

Inhalte
<p>Statistiken auswerten; die Textmerkmale einer Stellenanzeige und einer Stellenbeschreibung herausarbeiten; Stellenanforderungen verstehen; einen Kurzbericht über die Berufswahl von Mädchen und Jungen verstehen und bewerten; die Merkmale wichtiger Bewerbungsdokumente erkennen; Kinderarbeit: Ursachen und Folgen verstehen; über erste Erfahrungen in der Arbeitswelt lernen; Schlüsselzeilen aus einem Roman auszugsweise erläutern; Merkmale des Genres <i>dystopia</i> herausarbeiten; <i>CVs in other countries</i>; ein eigenes <i>personal profile</i> für einen CV erstellen; einen CV und einen <i>letter of application</i> für einen <i>summer job</i> erstellen; kreatives Schreiben: <i>first day at work</i>; inhaltliche Aussagen zweier Songs <u>vergleichen</u>; einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen; sich über die eigenen Lebensprioritäten austauschen; <i>social commitment as a qualification</i>; über Gründe für soziales Engagement sprechen; <i>role play</i>: Bewerbungsgespräch üben; <i>skills</i>: Kriterien für ein gutes Bewerbungsgespräch herausarbeiten; die wichtigsten Informationen aus einem Testimonial zusammenfassen; Bewerbungsgespräche durchführen; Die Merkmale einer Textzusammenfassung erkennen; zwischen einem guten und schlechten Schreibstil unterscheiden; einen wissenschaftlichen Kurzbericht verstehen; die Merkmale einer Textanalyse erkennen; Checklisten für Textzusammenfassungen und Textanalysen erstellen; eine Zusammenfassung gemeinsam anlegen und schreiben; Gründe für Inhaltsreduktionen sowie Inhaltsinterpretationen diskutieren; eine Zusammenfassung schreiben / eine Analyse schreiben; eine <u>zusätzliche Filmszene</u> ausdenken; einen Song verstehen und über dessen Wirkung sprechen; tolerantes und intolerantes Verhalten erkennen und darüber diskutieren; einen Cartoon beschreiben und analysieren; Bilder beschreiben und analysieren; über tolerantes und intolerantes Verhalten reflektieren; <i>role play</i>: in sensiblen Situationen richtig reagieren; über Toleranz und Respekt in Freundschaften reflektieren; die Gefühle der Hauptcharaktere herausarbeiten</p>

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen</p> <p>Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, setting, Handlung) entnehmen</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner(-innen) einstellen</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen</p> <p>in einem Interview konkrete Auskünfte geben</p> <p>Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen erkennen</p> <p>Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Soracherwerbs lesen</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern</p> <p>Sachtexte verfassen</p> <p>einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten</p> <p>Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen</p>	<p>den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (u. a. Telefonnotizen, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichte) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind.</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	<p>Die Ausdrucksweise bei einem Vorstellungsgespräch untersuchen bzw. eine Filmszene nachspielen</p> <p>In einem Rollenspiel Aussprache und Intonation beachten;</p>	<p>Wortfeld „priorities in life“</p> <p>Wortfeld „gender clichés“</p> <p>Wortfeld „jobs and application“</p> <p>Wortfeld „social commitment“</p> <p>Wortfelder „summary“ und „analysis“</p>	<p>sentence adverbs</p> <p>participle or infinitive after verbs of perception + object</p> <p>present participle after verbs of rest and motion</p> <p>non-defining relative clauses</p> <p>inversion for emphasis</p> <p>do/does/did for emphasis</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen		Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: Beziehungen und Probleme im Leben Jugendlicher Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte und Kultur Australiens und anderer englischsprachiger Länder		Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen) literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen		Die Schülerinnen und Schüler können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben		Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen, längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen (u. a. Stichwortsammlung, Skizze) inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten		ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen		grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen im Bereich Medienkompetenz - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen	Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen, ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeits-sprache gezielt einsetzen

Unit 3: California dreaming

Inhalte

Zitate berühmter Persönlichkeiten zu Kalifornien verstehen; *The Hollywood Walk of Fame*; *trendsetting California*; *healthy eating*; sich in ein moralisches Dilemma hineinversetzen; Handlungsoptionen abwägen; sich in die Lage von Einheimischen versetzen; *skills*: effektive Handouts für Präsentationen gestalten; einen Text aus einer anderen Perspektive schreiben; einem Dialog wichtige Informationen entnehmen; Aussagen verstehen und vergleichen; erste Ideen zu Kalifornien sammeln; Diagramme auswerten; eine Gruppenpräsentation bewerten; *role play*: einen inneren Konflikt darstellen; die wichtigsten Informationen aus einem Internettext zusammenfassen; Gruppenpräsentationen zu herausragenden Persönlichkeiten durchführen; die Inhalte verschiedener *letters to the editor* verstehen und vergleichen; Textmerkmale erkennen; die Inhalte eines *argumentative essay* verstehen; Textmerkmale erkennen; Register: einen *letter to the editor* stilistisch und sprachlich verbessern; die Outline eines *argumentative essay* anlegen; über Beweggründe diskutieren, sich öffentlich zu Themen zu äußern; einen *letter to the editor* oder einen *argumentative essay* schreiben; einen Selbsttest durchführen; das Gewicht der eigenen Stimme in der Gesellschaft diskutieren und bewerten; Demokratie im schulischen Umfeld: zwei Beispiele vergleichen

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen</p> <p>Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, setting, Handlung) entnehmen.</p> <p>medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten (u. a. Fernsehnachrichten, Interviews, Diskussionen) wesentliche Informationen entnehmen.</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner(-innen) einstellen</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen</p> <p>in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z. B. in Bewerbungsgesprächen)</p> <p>Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u. a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen</p> <p>Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern</p> <p>Sachtexte verfassen</p> <p>einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten</p> <p>Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen</p>	<p>den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (u. a. Telefonnotizen, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichte) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind.</p>
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie	
	<p>In einem Kurzvortrag flüssige Aussprache realisieren</p> <p>Die Ausdrucksweise einer Gruppenpräsentation untersuchen und bewerten</p> <p>Im Rahmen einer Gruppenpräsentation eine gute Ausdrucksweise realisieren</p>	<p>Wortfelder „California“ und Hollywood“</p> <p>Wortfeld „character traits“</p> <p>Abstract nouns</p> <p>Interpreting diagrams</p> <p>Wortfeld „natural disasters“</p> <p>Phrases for arguments and counter arguments</p>	<p>simple present and present progressive with future meaning</p> <p>future progressive and future perfect</p> <p>abstract nouns</p> <p>collective nouns</p> <p>substitute forms of modals</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kalifornien: Menschen, Klima, Unterhaltungsbranche, Industrie	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen)</p> <p>literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln)</p> <p>sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten</p>
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	<p>unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen,</p> <p>längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen</p> <p>inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten</p>	<p>ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen (dialogischen und monologischen) und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen</p> <p>mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden</p> <p>narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinnaestaltend vortragen</p>	<p>grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden</p> <p>produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen</p> <p>im Bereich Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen 	<p>Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten)</p> <p>selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen</p> <p>ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren</p> <p>in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen</p>

